

Neues aus dem Pastoralraum

Die Fastenzeit ist vor allem ein befreiender Gewinn



Zur Person

Prof. Dr. oec. trop. Christine Brombach ist seit 2009 am Institut für Lebensmittel und Getränkeinnovation an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil (ZH) als Dozentin tätig. Sie studierte in Giessen (D) und Knoxville (USA) Ernährungs- und Haushaltswissenschaften. Nach dem Diplom in Giessen erwarb sie sich einen Master of Science in Nutrition mit dem Schwerpunkt Gerontologie in Manhattan (USA). Sie promovierte an der Universität Giessen zum Thema «Ernährungsverhalten von Frauen über 65 Jahren». Für vier Jahre leitete sie als Projektkoordinatorin die Nationale Verzehrsstudie II am Max-Rubner-Institut in Karlsruhe (D).

Pfarrei St. Anton

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60
st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Sekretariat: Thomas Schlumpf,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo,
Karin Nägeli, Thomas Büchler
Mo-Fr 9.45-12.00, 15.00-17.30

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Pascal Bamert, Pfarreiseelsorger

Sozialdienst
Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Mo, Di 14.00-16.00, Di, Mi 10.00-12.00

Parrocchia di lingua italiana

S. Pio X
Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09
san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Sekretariat: Mirella Martin,
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Seelsorge

P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
P. Pasquale Viglione, Seelsorger
Mirella Martin, Seelsorge

Sozialdienst:

Gaetano De Pascale
Gem. der a.o. Form des Röm. Ritus
P. Simon Gräuter FSSP,
Haus St. Judas Thaddäus
Hauptstrasse 18
D-79725 Laufenburg

Philippinische Mission

P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361,
6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58

Slowenische Mission

Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12
8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft

Fr. Sebastian Thayyil, Wiggistr. 14
8752 Näfels, Tel. 055 612 16 73
seb.thayyil@gmail.com

Tamilische Mission

Fr. Douglas Soosaithasan, Ämtlerstr. 43
8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43

Am Mittwoch, 17. Februar, beginnt sie wieder, die 40-tägige Fastenzeit, sie endet am Ostersamstag, 3. April. Für das Christentum gilt diese Zeit als Vorbereitung auf das Osterfest, und im praktischen Leben bedeutet sie den Verzicht auf bestimmte Lebens- und Genussmittel beziehungsweise lieb gewonnene Gewohnheiten. Wie sinnvoll ist dies aus gesundheitlicher Sicht? Das nachfolgende Interview mit der Ernährungswissenschaftlerin Christine Brombach gibt spannende Aufschlüsse.

Frau Brombach, was halten Sie ganz grundsätzlich von der Fastenzeit?

Christine Brombach: Für mich ist die Fastenzeit eine Neuorientierung, gerichtet auf Gott. Es ist eine Zeit, in der ich ein Angebot Gottes neu erleben kann, in einem Fastenumfeld, welches mir auch eine Hilfestellung, Ermutigung, einen Rahmen geben kann, mich wieder neu Gott zuzuwenden. Es ist eine «geschenkte» Zeit, da ich diese Phase nutzen kann, meine Situation neu zu überdenken, mich als Mensch neu zu erleben und angenommen zu wissen. Fastenzeit kann ich damit also auch als Chance erleben, Ballast loszuwerden, etwa wenn ungünstige Verhaltensmuster durch Fasten aufgebrochen werden können. Es ist nicht nur eine Zeit des Verzichts, sondern auch des Gewinns. Gewinn an neuen Erfahrungen, zum Beispiel durch Loslassen von falsch eingeschliffenen (Ess)Gewohnheiten oder von Zeitfressern wie Handygebrauch, oder auch durch einen neuen Freiraum, den ich entdecken kann und darf.

Ist Fasten gesund oder gefährlich – die Experten sind sich auch nicht wirklich einig.

Fasten ist nicht per se gesund oder ungesund. Es kommt auf die Art des Fastens, Konstitution und die Dauer des Fastens an. Grundsätzlich kann jeder gesunde Mensch fasten. Kinder, Schwangere, Kranke und Hochbetagte sollten nicht fasten. Wer sich unsicher fühlt, ob Fasten in einer individuellen Situation gesundheitlich verträglich ist, kann das vom Arzt abklären lassen. Unser Körper ist evolutionär sehr gut auf Fasten vorbereitet, der Körper stellt während des Fastens ganz auf die inneren Reserven um und nutzt diese, um den eigenen Energiebedarf zu decken. Nach ungefähr drei Tagen verschwin-

Pfarrei St. Marien

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 272 60 33
pfarrei@stmarien-basel.ch
www.stmarien-basel.ch

Sekretariat

Andrea Moren-Kreuzweger
Di, Mi und Fr 14-17 Uhr

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarradministrator
P. Benedikt Locher, Kaplan
Tobias Haener, Kaplan

Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle

Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
<https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home>

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Secrétariat: Fabienne Bingler

Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

Curé

Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Ungarische Gemeinschaft

Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45
4123 Allschwil
Tel. 061 321 48 00

Pfarrei Allerheiligen

Neubadstrasse 95, 4054 Basel
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-basel.ch

Sekretariat

Ruth Hunziker-Schmid
Di und Fr 8-10 Uhr, Do 9-11 Uhr

Seelsorge

Stefan Kemmler, Pfarradministrator
P. Benedikt Locher, Kaplan
Tobias Haener, Kaplan

Aus den Pfarreien

Pastoralraum Basel-Stadt **6-16**
Neues aus dem Pastoralraum Basel-Stadt **6/7**

St. Anton – San Pio X **8/9**

Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien **10/11**
Heiligeist **12/13**
St. Clara **14/15**

St. Franziskus **16**

MCI Allschwil-Leimental **17**
Pastoralraum Leimental **17-21**
Binningen-Bottmingen **18**
Oberwil **19**

Therwil/Biel-Benken **20**

Ettingen **21**
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch **22/23**

det das Hungergefühl, und der Stoffwechsel hat sich umgestellt. Wichtig ist, in jedem Fall ausreichend zu trinken und auch zu schlafen.

Menschen, die regelmässig fasten, berichten, dass sie durch konsequentes Fasten eine andere Einstellung zu ihrem Leben und zu sich selbst bekommen (haben). Wie sehen Sie das?

Das kann ich bestätigen. Wiederholtes und regelmässiges Fasten kann befreiend sein, man erfährt, dass anderes im Leben wichtiger ist als blösser Konsum oder etwas zu «haben», um es nur zu besitzen. Das macht gelassen und öffnet auch die Augen für die Bedürfnisse meiner Mitmenschen, weil ich mich nicht mehr nur auf mich fokussiere. Durch das Fasten bekomme ich einen klareren Blick auf die Dinge und merke, was mir wirklich wichtig ist und guttut.

Die Rede ist vom Verzicht auf gewisse Lebens- und Genussmittel wie Fleisch, Alkohol, Zigaretten oder Süßigkeiten. Macht das Sinn?

Bei den genannten Genuss- und Lebensmitteln muss man unterscheiden: Zigaretten und Alkohol haben ein

Suchtpotenzial, hier kann einem das Fasten helfen, zu erkennen, ob ich in einer unguten Abhängigkeit stehe. Wir essen generell zu viele Süßigkeiten und Fleisch. Beides tut uns in den Mengen, die im Schnitt in der Schweiz verzehrt werden, nicht gut. Fleisch ist ein Lebensmittel, welches in seiner Wirkung auf die Umwelt besonders stark ist, im Vergleich zu Früchten und Gemüse. Süßigkeiten sind meist sehr fett- und zuckerhaltig und damit energiereich. Sie tragen somit zur Entstehung von Übergewicht bei. Daher kann es sinnvoll sein, während einer Fastenzeit auf diese Lebens- und Genussmittel zu verzichten.

Andere Kreise verstehen unter Fasten den Verzicht auf Computer, Internet oder aufs Auto. Was denken Sie darüber?

Auch das ist, denke ich, Teil eines Fastens, einer Haltung des Verzichts, oder, weniger populär, der Enthaltsamkeit. Aber ich muss selbst den Schritt tun und selbst feststellen, was meine Aufmerksamkeit, meine Zeit exzessiv bindet. Und weil das eine sehr persönliche Angelegenheit ist, kann das bei jeder Person anders aussehen.

40 Tage in Ehren, aber müsste man nicht mindestens 300 Tage (oder optimalerweise 365) konsequent(er) sein?

Ja, ich sollte eigentlich jeden Tag in einer Haltung der Dankbarkeit mit den Dingen und Gütern umgehen, die ich habe, und das nicht nur während der Fastenzeit ... Interview: Meinrad Stöcklin, Kommunikation



Pastoralraum Basel-Stadt

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung

Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
 Tel. 061 386 90 60
 Sarah Biotti, Leitung Spezialseelsorge
 Tel. 079 174 18 93

Sekretariat Pastoralraumleitung

Giuanna Derungs, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht

Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Kommunikation

Meinrad Stöcklin, Tel. 079 174 19 12

Kantonalkirche

Lindenbergr 10, 4058 Basel
 Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

Michael Mann neu im PIWi

Im Pfarramt für Industrie und Wirtschaft (PIWi) gibt es seit wenigen Wochen ein neues Gesicht. Der 49-jährige Michael Mann ist dort in einem 50-Prozent-Pensum als Business-Seelsorger tätig und bekleidet die auf zwei Jahre befristete Projektstelle «Digitalisierung der Seelsorge». Das erste Projekt des deutschen Diplom-Theologen ist die Seelsorge via Video – das tönt spannend. Ausführlichere Informationen finden sich auf Seiten 3 und 24. ms

Gemeinwesen- und Sozialarbeit

Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

Polnische Mission

Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission

Pavol Sajgalik, Brauerstrasse 99,
 8004 Zürich, Tel. 044 241 50 22,
misionar@skmisia.ch

Pfarrei Heiliggeist

Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
 Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Sekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger
 Mo-Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Seelsorge

Marc-André Wemmer, Pfarrer
 Ruth Meyer, Leiterin Entwicklung und Kommunikation

Anne Lauer, Pfarrei Seelsorgerin
 Viola Stalder und
 Christine Wittkowski, Kinder/Jugend

Joachim Krause, Kirchenmusiker

Sozialdienst

Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
 Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch

secretaria

Tel. 061 311 83 56

secretaria@mision-basel.ch

lunes y jueves 14.00–18.00

P. Michele De Salvia, *misionero*

Tel. 061 373 90 39

misionero@mision-basel.ch

Maria Angeles Díaz Burgos,
 asistente pastoral, tel. 061 373 90 38

asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)

Kirche Bruder Klaus

Bruderholzallee 140

4059 Basel

Sibi Choothamparambil, Chaplain

info@esrccb.org, www.esrccb.org/

Pfarrei St. Clara

Lindenbergr 8

4058 Basel

Tel. 061 685 94 50

st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch

Sekretariat

Sr. Rebekka Breitenmoser,
 Verwaltung und Kommunikation

Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr

Mo, Do 14–16 Uhr

Seelsorge

Mario Tosin, Pfr., Tel. 061 685 94 50

Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin

Tel. 061 685 94 56

Luca Pontillo, Jugendseelsorger,

Tel. 061 685 94 61

Marie Hohl, *Katechetin i.A.*

Tel. 061 685 94 54

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel

Ismail Mahmoud, Tel. 061 691 55 55

info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form

Kanonikus Denis Buchholz

Tel. 079 419 42 76

canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community

Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56

assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige

Padre Marquiano Petez

Tel. 056 203 00 49, alfa3@sunrise.ch

José Oliveira, Diácono

Tel. 079 108 45 53

jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige

Katholisch Géz-Ritus

Gimie Gebremeskel, Tel. 078 926 49 92

gebremeskelgimie@yahoo.com

Karmelitenkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior

Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel

Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67

austintiocd@gmail.com

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Pfarrei St. Franziskus

Äussere Baselstrasse 168
 4125 Riehen, Tel. 061 641 52 22

info@stfranziskus-riehen.ch

www.stfranziskus-riehen.ch

Sekretariat

Cornelia Rion, Karin Bortolas

Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr,

Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Raumreservierung

Martha Furrer

martha.furrer@rkk-bs.ch

Seelsorge

Dorothee Becker

Gemeindeleitung

dorothee.becker@rkk-bs.ch

Tel. 061 641 52 22

Stefan Kemmler

Leitender Priester

stefan.kemmler@rkk-bs.ch

Sozialdienst

Daniela Moreno Petidier

Tel. 061 601 70 76

daniela.moreno@rkk-bs.ch

Mission für Kroatischsprachige

Pater Petar Topic

Tel. 061 692 76 40/076 331 63 79

petar.topic@bluewin.ch

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X



2/9

Verzichten? Danke, verzichte.

Die vorösterliche Zeit der Besinnung und Busse steht vor der Tür. Und ich? Ich habe keinen Bock ohne Doppelbock. Ursprünglich hatte ich Fasten im alten Stil ins Auge fassen wollen: kein Fleisch, keine Milchprodukte, keine Eier, nix Süßes und kein Alkohol. Sozusagen vegan mit Fisch. Und dann kam Corona. Besser: Und noch immer ist Corona. Soll ich – nachdem im vergangenen Jahr vieles nicht möglich war und mich aktuell zahlreiche Bestimmungen einschränken – soll ich da etwa auch noch freiwillig verzichten!? Die Fastenzeit mag für manche nach den Covid-Beschränkungen und im Homeoffice ein willkommener Anlass sein, den längst vergessenen Neujahrsvorsatz der ausgewogenen Ernährung, von etwas Sport oder einfach mehr Bewegung auszugraben. Wobei dem Nachbarshund der zusätzliche Auslauf langsam die Zunge zum Hals raushänge.

Nun steht am Aschermittwoch Jesus da und lädt im Evangelium zu Gebet, Almosen und Fasten. Er spricht in der Bergpredigt den Wandel des Herzens an, um inniger lieben zu können. Oh ja, das tut bei der allgemeinen Gereiztheit dieser Tage wahrlich not. Zeit zum Abschalten, um bei Gott zu sein und bei Bedarf auch mit ihm zu reden. Wie erfrischend ist es, inmitten der täglich zahlreichen und oft inhaltslosen Meldungen zu erfahren, wie Gott ist und mich auf die Erfahrung seiner Liebe an Ostern vorzubereiten. Kreativ Gutes tun, um in meinem Zeitbudget meinem Nächsten und Gott Raum zu geben. Je nach Möglichkeit – Geldgaben, um bei meinen finanziellen Mitteln Platz für Gott zu schaffen. Es ist eine Art Prinzipienkonto.

Und schliesslich spricht Jesus vom Fas-

ten verstanden, als freiwilliger Verzicht. Verzichten? Ganz ehrlich, da habe ich gefühlt aktuell genug davon. Ich gehe gerne ins Kino: schon eine ganze Weile geschlossen. Ich bin eine Wasserratte: jetzt ist Winter. Freunde im Ausland besuchen: Grenze praktisch dicht. Freunde einladen: eher schwierig. Wellness: Fehlanzeige. Museum: zu. Und nun keine Schokolade und kein Feierabendbier? Ich habe die Einschränkungen der Pandemie auf der Latte. Beim schalen Statement «nächstes Jahr dann» hebt sich ungläubig meine rechte Augenbraue. Den Pandemie-Smalltalk als das neue «Wie geht's?» würde ich zwar kaum missen. Und es lässt sich auch herrlich über Covid streiten. Einig sind wir darin, dass die Pandemie uns zwingt, Dinge neu zu denken. Was im Alltag bisweilen Mühsal ist, kann für uns als Pfarrei und Pastoralraum, Bistum, Schweizer Kirche auch eine Chance sein. Das wäre doch etwas für die Fastenzeit. Vielleicht steht dieses Jahr nicht der äussere Verzicht an. Davon gibt's bereits so reichlich, dass genügend Gelegenheit besteht, sich neu Gott zuzuwenden. Vielleicht geht es 2021 einfach darum, den äusseren Verzicht zum Anlass zu nehmen, Dinge aus dem Leben zu überdenken; Beziehungen zu ordnen, neu zu pflegen; den Wunschzettel ans Jahr und Leben durchzukämmen, abzuklopfen und nach den tieferen Sehnsüchten zu ordnen; und nicht zuletzt: Mir bewusst zu werden, was ich alles bereits (erreicht) habe. (Dann kann ich den inneren Schweinehund auch leichter beim Schlafittchen packen, wenn er mir bösartig daherkommt.)

Eine segensreiche Fastenzeit (und Prost) wünscht

Pascal Bamert

St. Anton MITTEILUNGEN

Kollekten

13./14. Februar

Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.

Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jurapastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danke ich für Ihre grosszügige Gabe.

Wir danken Ihnen, dass Sie diese mit Geduld und Ausdauer mittragen. Wir werden weiterhin bemüht sein, jeder und jedem den sonntäglichen Gottesdienstbesuch (auch am Vorabend) zu ermöglichen. Herzlich Ihr Pfarrteam

Kollekten 2020 (Teil 2)

2. August Jesuiten weltweit	691.30
9. August Sozialdienst St. Anton – Corona	894.50
16. August OeSa Basel	656.50
23. August St. Egidio, Aidshilfe Afrika, Projekt Dream	407.10
29. August Pfarrer Thomas Kemmler	451.40
30. August Caritas Schweiz	500.90
6. September Institut Thérèse von Lisieux	615.70
13. September Christen im Hl. Land	933.70
19. September Basler Bettagskollekte	267.20
20. September Inländische Mission	533.40
26. September Marys Meals	1457.80
27. September Migratio (Tag der Migranten)	627.20
3. Oktober Theologische Fakultät Luzern	376.20
4. Oktober Finanzielle Härtefälle	257.40
11. Oktober KAB – Brücke – Le Pont	534.90
18. Oktober Missio: Ausgleichsfonds der Weltkirche	868.10
25. Oktober Karmeliterkloster	1023.60
31. Oktober Geistliche Begleitung der Studierenden	227.–
1. November Messen für Verstorbene	581.90
8. November Anima Una, Zug	570.80
14. November Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	300.50
15. November Pastorale Anliegen des Bischofs	330.90
22. November Kirche in Not	1649.20
28. November Nothilfe Ostkongo	470.20
29. November Universität Freiburg	149.40
6. Dezember Cattolica Unio	496.20
13. Dezember OeSa Basel	547.40
20. Dezember Adventsaktion St. Anton	549.80
24. Dezember Kinderspital Bethlehem	1007.50
25. Dezember Universität Bethlehem – Christen im Hl. Land	774.60
27. Dezember Gemeinschaft Chemin Neuf, Studentenwohnheim Salesianum	609.50



Im St. Anton gibt es wieder Weihwasser

In der Kirche und Kapelle wurden auf Anregung unserer Kirchgänger gesamthaft vier Weihwasserspender mit Handsensor installiert. Es reicht, die Hand kurz darunter zu halten, um den gewünschten Tropfen Weihwasser zu erhalten. (Siehe Foto.)

Dank

Liebe Besucher/innen der Sonntagsgottesdienste, wir freuen uns jeweils, Sie zu sehen und mit Ihnen die hl. Messe zu feiern. Die aktuellen Sicherheitsvorschriften sind eine Herausforderung.

TAMILISCHE MISSION

Eucharistiefeiern

in St. Anton am 1., 2., 3. und 5. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

SLOWENISCHE MISSION

Eucharistiefeiern

in St. Anton am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr.

PHILIPPINISCHE MISSION

Eucharistiefeiern

in St. Anton am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr. Novene zur Mutter der immerwährenden Hilfe am 4. Mittwoch im Monat, 14.00 Uhr in der Kapelle

SYRO-MALABARISCHE GEMEINSCHAFT

Eucharistiefeiern

in St. Anton am letzten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr. In Allschwil St. Teresia am 2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr.

A.O. FORM DES RÖM. RITUS

Eucharistiefeiern

in St. Anton sonntags um 11.30 Uhr und am 1. Montag im Monat um 19.00 Uhr.

San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Fastenzeit: eine Zeit des Gebets, der Busse und des Fastens

17. Februar, Aschermittwoch, die Fastenzeit beginnt. Es ist die «starke und tiefgehende oder intensive Zeit», die auf Ostern vorbereitet, den Höhepunkt des liturgischen Jahres und des Lebens von jedem Christen. Die Fastenzeit endet am Gründonnerstag, mit der Messe in «Coena Domini» (in der der Einsetzung der Eucharistie gedacht und der Ritus der Fusswaschung durchgeführt wird), die das Oster-Triduum eröffnet. In die-



sem Jahr wird Ostern am 4. April gefeiert.

Die Fastenzeit ist, wie der hl. Paulus sagt, die Zeit der Gnade, um einen Weg echter Bekehrung zu gehen, um mit den Waffen der Busse den Kampf gegen den Geist des Bösen siegreich zu bestehen.

hen. (Vgl. das Eröffnungsgebet der hl. Messe vom Aschermittwoch).

Dieser vierzigjährige Weg führt zu dem Herzstück des Heilsgeheimnisses, zu den Drei Österlichen Tagen (Oster-Triduum), in der wir der Passion, des Todes und der Auferstehung des Herrn gedenken.

In der Fastenzeit lassen wir uns von der Gnade tragen, die uns in Jesus, dem Sohn Gottes, geschenkt wird: «Er ist in die Wüste der Schöpfung eingetreten, um sie wieder zu dem Garten der Gemeinschaft mit Gott werden zu lassen, der sie vor dem Sündenfall war» (Papst Franziskus, März 2019).

Weiterhin sollten wir nicht vergessen, dass die vierzig Tage der Fastenzeit nicht mit einer Quarantäne zu verwechseln sind, auch nicht zur Zeit von Covid-19. Es sind Tage zum Zusammenführen, nicht zum Trennen.

Das Pastoralteam

AGENDA

Abkürzungen:
Pio X (San Pio X), STA (St. Anton)

Samstag, 13. Februar

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
JM: Hans Holzner
16.30 STA Beichtgelegenheit
17.30 STA Eucharistiefeier am Vorabend
18.30 Pio X S. Messa

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 14. Februar

7.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
10.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
10.00 STA Eucharistiefeier (Pfarreisaal)
11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.
14.00 STA Eucharistiefeier (Johspö)
9.30 Pio X S. Messa
11.00 Pio X S. Messa
16.30 Pio X S. Messa
18.30 S.Clara S. Messa

Montag, 15. Februar

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
JM: Joseph und Ursula Meyer-Pflüger und Angehörige

18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 16. Februar

Antoniustag

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
18.30 Pio X S. Messa
19.00 STA Eucharistiefeier (Tamilen)

Aschermittwoch, 17. Februar

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 18. Februar

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
JM: Albert und Eleonora Portmann-Nadler, anschliessend eucharistische Anbetung bis Freitagmorgen 7.00 Uhr
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 19. Februar

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
18.00 STA Beichtgelegenheit
18.30 Pio X S. Messa

Samstag, 20. Februar

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
16.30 STA Beichtgelegenheit
17.30 STA Eucharistiefeier am Vorabend

18.30 Pio X S. Messa
19.00 STA Eucharistiefeier (Slowenen)

1. Fastensonntag

Sonntag, 21. Februar

7.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)

10.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
10.00 STA Eucharistiefeier (Pfarreisaal)

11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R.

9.30 Pio X S. Messa

11.00 Pio X S. Messa

14.00 STA Eucharistiefeier (Syr-Orth)

16.30 Pio X S. Messa

18.30 S.Clara S. Messa

Montag, 22. Februar

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 23. Februar

Antoniustag, HI. Polykarp

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
JM: Emma Petit-Kaufmann
18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 24. Februar

HI. Matthias

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
JM: Albertine Bubendorff-Meyer und Angehörige
18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 25. Februar

HI. Walburga

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
JM: Maria Muckenhirn-Kohlbrenner, Rosa Dietrich-Günter, anschl. eucharistische Anbetung bis Freitagmorgen 7.00 Uhr
18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 26. Februar

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)

JM: Verstorbene der Familie Reiner-Schaeppele, Verstorbene der Familie Bohrer-Portmann
18.00 STA Beichtgelegenheit
18.30 Pio X S. Messa

19.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)

JM: Hans Ettlin-Sommerer und Angehörige

MITTEILUNGEN

Programm für die Fastenzeit

Aschermittwoch, 17. Februar, um 18.30 Uhr: Santa Messa in San Pio X mit Segnung und Auflegung der Asche.

Donnerstag, 18. Februar, um 19.15 Uhr: Lectio divina in San Pio X (in der Kirche).

Freitag, 19. Februar, um 17.30 Uhr: Kreuzweg in San Pio X (sowie an allen Freitagen in der Fastenzeit).

Sonntag, 21. Februar, 1. Fastensonntag, Vorstellung des solidarischen Fastenweges 2021 an die Gemeinde.

Sonntag, 28. Februar, 2. Fastensonntag, Aktivitäten zur Unterstützung des Missionsprojekts 2021.

Beichten in S. Pio X

Alle Werkstage, jeweils ab 17.30 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Sonn- und Feiertage: 9.30–9.50 Uhr.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarrreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien



«Kehr um und glaub an das Evangelium!»

An Gottes Barmherzigkeit niemals verzweifeln

An Gottes Barmherzigkeit niemals verzweifeln. Dieser Satz stammt aus der Benediktsregel im Kapitel über die Werkzeuge der geistlichen Kunst (RB 4,74). Dieser Satz fordert uns heraus, denn wie und wieso sollte man an Barmherzigkeit verzweifeln (können)? Es ergibt auf den ersten Blick wenig Sinn. Die Erfahrung in der Seelsorge zeigt aber, dass es durchaus diese Verzweiflung gibt, ganz besonders da, wo Menschen gegen sich selber mehr Härte zeigen als Gott, wo Menschen immer wieder überfordert sind von der Barmherzigkeit, die Gott ihnen zeigen möchte. Wenn wir uns mit Beginn der Fastenzeit wieder auf den Weg machen hin zum Kreuz, diesem unwiderruflichen, einmaligen, unüberbietbaren Zeichen der Barmherzigkeit Gottes zu

einem jeden Menschen, diesem für uns schwer begreif- und verstehbaren Opfer der Hingabe Gottes an die Menschen, dann sind wir wieder einmal aufgefordert die Überforderung und Verzweiflung einfach anzunehmen und mit vor das Kreuz zu tragen in der Hoffnung, dass wir immer tiefer begreifen und verstehen lernen, wie gross seine Barmherzigkeit ist. Der hl. Benedikt hat mit diesem Satz eine zutiefst menschliche geistliche Erfahrung aufgezeigt und ermutigt uns, immer tiefer dieser Barmherzigkeit Gottes nachzuspüren und sie anzunehmen.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine gesegnete Fastenzeit

P. Benedikt Locher OSB

SEELSORGERAUM

Opfer

14. Februar: P. Sporschill für Obdachlose in Rumänien
20./21. Februar: Allerheiligen: Uni Bethlehem, St.-Marien-Projekt in Cartagena (A. v. Wunschheim).

Abwesenheiten

15.–19. Februar Sekretariat Allerheiligen
22.2.–1. März Sekretariat St. Marien

Allerheiligen

Fastenopferprojekt und Agenda zu Liturgische Feiern für Fastenzeit und Ostern

Die Fastenopfercouverts wurden letzte Woche in die Haushalte verteilt. Im Couvert finden Sie den grünen Flyer mit näheren Angaben zu *Teilen Direkt* – unser Pfarreiprojekt im Süden von Laos. Auf der Innenseite des Fastenopferflyers *Teilen Direkt* finden Sie die Agen-

da Liturgische Feiern für Fastenzeit und Ostern u.a. mit folgenden Daten: 4. Fastensonntag, 14. März, Vorstellen des Fastenopferprojekts, 5. Fastensonntag, 21. März, und Palmsonntag, 28. März, Fastenopfereinzug.
Der Einzug des Fastenopfers erfolgt an den Sonntagen, 21. und 28. März. Wer an diesen Tagen keine Gelegenheit hat, das Fastenopfersäckli abzugeben, hat

die Möglichkeit, es auch im Pfarramt abzugeben (Briefkasten im Pfarrhaus, rechts der Haupttür).

Wir danken für die Mithilfe, dass auch in diesem Jahr die Fastenopferunterlagen in die Haushalte gelangen konnten. Friede in Gerechtigkeit.

Bittgang nach Mariastein

Mittwoch, 17. Februar, 15.30 Uhr Abmarsch bei der Tramendstation Nr. 8. 19.00 Uhr heilige Messe in der Gnadenskapelle.

Spendung des Aschenkreuzes

Im Anschluss an die Gottesdienste vom Mittwoch, 17. Februar, 18.30 Uhr, und Sonntag, 21. Februar, 9.00 und 10.00 Uhr, wird das Aschenkreuz gespendet.

Gerne danken wir die Opfer

24.1. Suppentag Allerheiligen	363.10
31.1. Caritas Basel	293.45

Im Leben vorausgegangen

ist uns am 6. Februar Lukas Zeiter-Zenhäusern (*1925), Holeestrasse 119.

Gott schenke ihm den ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

POLNISCHE KAPLANEI

Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 und 13.00 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT

17.30 Eucharistiefeier (slowakisch)
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

ERITREISCHE GEMEINSCHAFT

Sonntags 14–17.00 Gebet (eritreisch)



Andrea Moren

Gerade in dieser Zeit, wo nicht alles so läuft, wie wir es uns wünschen, möchten wir uns darauf besinnen: Mittwoch, 17. und 24. Februar, 3., 10. und 17. März, jeweils um 19.00 Uhr. Die Kreuzwege werden in verschiedenen Gestaltungen abgehalten. Am 3. März nehmen auch die Jugendlichen, die sich auf dem Firmweg befinden, daran teil.

Pfarramt

Vom 22. Februar bis 1. März ist das Pfarramt geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Allerheiligen.

Gemeinsam Psalmen beten im Gottesdienst

In St. Marien werden wir in der Fasten- und Osterzeit die Psalmen im Gottesdienst zwischen den Lesungen als gemeinschaftliches Gebet gestalten. Dazu liegen jeweils vor dem Gottesdienst Zettel mit dem Psalm in der Kirche auf. Die Lektoren/innen und die Gemeinde sprechen die Verse abwechselnd. Wir beginnen am Aschermittwoch mit Psalm 1 und werden dann alle Psalmen nacheinander durchbeten.

Spende für die Musikalische Mittagsmesse

Seit letztem Herbst bereichern Musikstudenten/innen die Mittagsgottesdienste in St. Marien mit ihrer Musik. Dieses Musikprojekt bereitet den Studierenden wie auch den Gottesdienstbesuchern viel Freude, insbesondere auch, weil es zurzeit eine der wenigen Möglichkeiten ist, Livemusik aufzuführen, resp. zu hören. Seit Mitte November wurde in allen Gottesdiensten in St. Marien Musik gemacht, das ergibt mehr als 80 Auftritte.

Damit das Projekt auch weiterhin die Menschen erfreuen kann, benötigen wir jedoch finanzielle Unterstützung, denn die Musizierenden erhalten für ihren Auftritt eine kleine Aufwandschädigung. Wenn Sie das Projekt

AGENDA

LITURGISCHER KALENDER

14.2. 6. Sonntag im Jahreskreis
 17.2. Aschermittwoch
 21.2. 1. Fastensonntag
 22.2. Kathedra Petri
 23.2. hl. Polykarp
 24.2. hl. Matthias

ALLERHEILIGEN

Sonntag, 14. Februar

9.00 Eucharistiefeier
 10.00 Eucharistiefeier
 11.30 Beichte (polnisch)
 12.00 Eucharistiefeier (polnisch)
 13.00 Eucharistiefeier (polnisch)
 14-17.00 Gebet (eritreisch)

Montag, 15. Februar

15.00 Rosenkranz
Dienstag, 16. Februar

9.00 Eucharistiefeier; JM für Albert und Anna Wiederkehr-Hügli

Mittwoch, 17. Februar

18.30 Eucharistiefeier mit Aschenspendung; JM für Theres und Thomas Bannwart-Vogt

Freitag, 19. Februar

9.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar

9.00 Eucharistiefeier mit Aschenspendung
 10.00 Eucharistiefeier mit Aschenspendung
 11.30 Beichte (polnisch)
 12.00 Eucharistiefeier (polnisch)

13.00 Eucharistiefeier (polnisch)
 14.00-17.00 Gebet (eritreisch)

17.30 Eucharistiefeier (slowakisch)

Montag, 22. Februar

15.00 Rosenkranz

Dienstag, 23. Februar

9.00 Eucharistiefeier; JM für Paul Josef Gasser und Rudolf Gasser-Leipzig

Mittwoch, 24. Februar

18.30 Eucharistiefeier; JM für Willy und Helena Ghiotto-Lützelschwab

Freitag, 26. Februar

9.00 Eucharistiefeier

ST. MARIEN

Samstag, 13. Februar

8.30-11.30 Messe in koptischem Ritus
 17.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 14. Februar

11.30 Eucharistiefeier
 18.00 Eucharistiefeier

Montag, 15. Februar

20.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. Februar

12.15 Eucharistiefeier, JM für Max und Elsy Eiche-Eiche

Aschermittwoch, 17. Februar

12.15 Eucharistiefeier, anschliessend Möglichkeit zum Empfang des Aschenkreuzes, JM für Lina Münch

19.00 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 18. Februar

12.15 Eucharistiefeier, JM für em. Pfarrer Dr. Robert Füglister

Freitag, 19. Februar

12.15 Eucharistiefeier, M für Kurt und Irmgard Nordmeyer, Christine Nordmeyer
 15.00 Eucharistiefeier im Vincentianum

Samstag, 20. Februar

17.00 Beichtgelegenheit

Sonntag, 21. Februar

11.30 Eucharistiefeier, anschl. Möglichkeit zum Empfang des Aschenkreuzes
 18.00 Eucharistiefeier, anschl. Möglichkeit zum Empfang des Aschenkreuzes

Montag, 22. Februar

20.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Februar

12.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Februar

12.15 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Februar

19.00 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 25. Februar

12.15 Eucharistiefeier

Freitag, 26. Februar

10.30 Eucharistiefeier im Holbeinhof
 12.15 Eucharistiefeier
 19.00 Koptisches Abendgebet

SACRÉ-CŒUR

Samedi 13 février

18.00 Messe anticipée du dimanche

Dimanche 14 février

6ème dimanche ordinaire

10.30 Messe. Quête pour les tâches du diocèse

15.00 Hongrois

Mardi 16 février

18.00 Messe

Mercredi 17 février

18.30 Messe avec imposition des cendres (pas de messe à 9.00 h)

Jeudi 18 février

18.00 Messe

Vendredi 19 février

9.00 Messe à Allerheiligen

Samedi 20 février

18.00 Messe anticipée du dimanche

Dimanche 21 février

1er dimanche de Carême

10.30 Messe. Quête en faveur du collège St-Charles de Porrentruy

12.00 Philippin in English

15.00 Hongrois

Mardi 23 février

18.00 Messe

Mercredi 24 février

9.00 Messe

Jeudi 25 février

18.00 Messe

Vendredi 26 février

12.15 Messe à Ste-Marie

Samedi 27 février

18.00 Messe anticipée du dimanche

Dimanche 28 février

2ème dimanche de Carême

10.30 Messe. Quête pour l'OeSA

15.00 Hongrois

MMMM und die Studenten/innen unterstützen und mithelfen wollen, die Gottesdienste in St. Marien feierlich zu gestalten, dann freuen wir uns sehr, wenn Sie eine Spende machen an PC-

Konto Nr. 60-510258-1, kath. Pfarramt St. Marien, 4051 Basel, Vermerk: MMMM oder einen Beitrag in die Spendenkasse beim rechten Ausgang geben. Bereits im Voraus herzlichen Dank!

Fiamma



Sacré-Cœur

Pas de catéchisme des 1ers

Communiants, jusqu'à nouvel ordre

Toutes les rencontres de plus de cinq personnes sont interdites (hormis les messes), dès le lundi 18 janvier.

Il n'est actuellement possible d'accueillir qu'une cinquantaine de personnes par messe.

Les paroissiens sont priés de se répartir entre le samedi et le dimanche et sont priés instamment de porter correctement un masque (couvrant nez et bouche) et de respecter les mesures de distanciation (y compris lors de la communion) ainsi que les règles d'hygiène.

Nous vous recommandons vivement de consulter, si possible, notre site internet

<https://sites.google.com/site/paroisse-sacrecoeurbale/>.

La célébration des « Noces d'or 2020 », qui avait été reportée au 24 avril 2021, ainsi que celle pour les couples jubilaires 2021 du 4 septembre 2021 sont annulées à cause de la pandémie de Covid-19. Tous les couples qui le souhaitent recevront un cadeau et une lettre personnelle de félicitations de la part de l'évêque.

Merci aux couples de 2020 et 2021 qui souhaitent la lettre et le cadeau de l'évêque, de vous annoncer au secrétariat paroissial jusqu'à la fin février.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarrreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Seelsorgeraum Heiliggeist



Frau vor ihrem vom Taifun zerstörten Haus.

Debora, eine Frau in leitender Stellung

Debora ist eine Frauengestalt aus dem Ersten Testamente unserer Bibel. Sie wird in Richter 4,4 vorgestellt als eine Prophetin und als eine Frau, die richterliche Gewalt in Israel ausübt. Sie ist eine einflussreiche Führungspersönlichkeit in ihrer Zeit. Als Prophetin kann sie Ereignisse aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Verbindung mit Gottes Willen setzen. Sie übersetzt das Wort Gottes in ihre Zeit. In ihren Worten konnten Menschen damals Gottes Wort hören. Als Prophetin hat sie die Gabe, die Stimme Gottes zu hören und die Bedeutung dieser Stimme in das Leben der Menschen hinein zu übersetzen. Debora steht mitten im Leben. Sie durchschaut als Prophetin schwierige Lebenssituationen und ist bereit, sich schwierigen Situationen zu stellen und diese, wenn nötig zu verändern. Als Richterin landen bei ihr Streit, Konflikte und Probleme, bei denen sie entscheiden und vermitteln muss. Sie war eine geistbegabte Frau. Sie verhalf Rechtlosen zu ihrem Recht. Menschen kamen damals von weit her zu ihr, um sich von ihr Rat und Hilfe zu holen. Als Richterin wurde sie angerufen, wenn die Dorfgemeinschaft nicht mehr weiter wusste. Auf dem Berg, unter der Palme sitzt sie, gibt Ratschläge und trifft Entscheidungen bei konkreten Lebensfragen. So wird sie auch im Chagall-Fenster in der Mainzer Kirche St. Stephan dargestellt. Dieses Bild ist voller Symbolkraft. Im Alten Testamente steht der Berg als Ort der besonderen Nähe Gottes und die Palme ist ein Hoff-

nungszeichen und ein Symbol für Sieg und Frieden. So wird bildhaft gesagt: Gott spricht durch Debora. Ihre Rolle als Kriegerin sehen wir heute ambivalent und mit gemischten Gefühlen. Diese Rolle löst Unbehagen aus, denn ein Gott, der gegen andere in den Krieg zieht, ist nicht der Gott, auf den wir uns im Namen Jesu berufen können. Allerdings steht auch der Gott Jesu hinter allen, die sich in einer ausweglosen Situation befinden und stärkt ihnen den Rücken. In einer solch ausweglosen Situation befanden sich damals die Stämme Israels. Ihr Überleben stand auf dem Spiel. Debora wies ihrem Volk in dieser Situation einen Ausweg. Auch heute steht das Überleben von Menschen auf dem Spiel durch die Veränderungen des Klimas, durch einen übergrossen ökologischen Fussabdruck vieler Menschen aus den reichen Ländern des Nordens. Mit dem Gott des Ersten Testaments können wir sagen: Gott steht zu den Menschen, die auch heute in ihren Lebensgrundlagen bedroht sind. Auch sie stehen vor der Wahl: Halten sie still und tun nichts, oder machen sie sich auf und suchen nach Auswegen, die ihr Überleben und das ihrer Familien sichern? Frauen und Männer wie Debora treten auch heute für das Überleben dieser Menschen ein und stärken ihnen den Rücken. Sie informieren über die Zusammenhänge der von Menschen selbst gemachten Katastrophen. Die Frage an uns heute ist: Schliessen wir uns ihnen an?

Anne Lauer

MITTEILUNGEN

Erreichbarkeit Sekretariat

Bitte beachten Sie, dass unser Sekretariat aufgrund der aktuellen Situation bis auf Weiteres nur telefonisch (Tel. 061 331 80 88) oder per E-Mail (info@heiliggeist.ch) erreichbar ist. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Sonntag, 21. Februar, 10.00 Uhr in der Tituskirche: ökumenischer, literarisch-musikalischer Gottesdienst mit Fasnachtselementen, der vom Dunkel ins Licht führt. Liturgie und Predigt: Monika Widmer; Christa-Marie Sibold, Piccolo; Susanne Böke, Orgel

Zvieri-Impuls – einander stärken

Die Idee hinter dem Faltblatt «Zvieri-Impuls» ist: Verbinden Sie sich in Zeiten von Corona um 16.00 Uhr (auch eine andere Zeit ist natürlich möglich) miteinander im Gebet. Vielleicht rufen Sie anschliessend eine weitere Person über das Telefon an zum gemeinsamen Austausch. Der Impuls liegt in den Kirchen aus oder kann von der Homepage heruntergeladen werden. Auf Anfrage schicken wir Ihnen das Faltblatt auch gerne zu.

Anne Lauer

Die Erstkommunionkinder entdecken die Heiliggeistkirche

Im Moment dürfen wir keine Erstkommunionvorbereitungstreffen durchführen. Damit sich die Kinder trotzdem auf ihre Erstkommunion vorbereiten können, bekommen die Familien der Erstkommunionkinder Anregungen und Aufträge für zuhause zugeschickt. In den letzten und kommenden Tagen wird man so in der Kirche immer wieder Erstkommunionkinder antreffen, die auf der «Kirchentour» die Heiliggeistkirche entdecken. Ihre Eindrücke werden die Kinder mit selbstgemalten Bildern in einer kleinen Ausstellung in der Kirche für alle sichtbar zeigen.

Miteinander verbunden: Begleitung durch die Fastenzeit

In der Fastenzeit suchen wir neue Wege, gemeinsam den Glauben zu pflegen und miteinander unterwegs zu bleiben. Wir möchten Ihnen gerne über Ihr Smartphone via Whatsapp/Broadcast täglich einen Impuls, ein Gebet und/oder einige Gedanken zusenden. In einem Broadcast bleiben Sie im Gegensatz zu einem Gruppenchat für die anderen Teilnehmenden unbekannt. Gerne dürfen Sie aber uns als Gastgeber antworten. Sind

Sie dabei? Sie brauchen dafür einen Whatsapp-Account. Dann bitte speichern Sie diese Nummer 076 305 86 41 als Impuls Heiliggeist ab und senden uns eine Whatsapp-Nachricht. Dann erhalten Sie ab dem 17. Februar täglich einen Impuls von uns. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen damit einen kleinen Lichtblick schenken dürfen in dieser langen Zeit des Erduldens. Ruth Meyer

GLAUBEN FEIERN

Der Weg in Richtung Ostern

Mit dem Aschermittwoch, den wir am 17. Februar begehen, startet der grosse und doch recht lange Weg der Vorbereitung auf das Osterfest. Die Fastenzeit, welche 40 Tage umfasst, wird seit dem 4. Jahrhundert begangen. Ihr Sinn und Zweck ist es, durch bewussten Verzicht und Einschränkung den Geist zu stärken, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und so dem Osterfest, dem Fest des Lebens, entgegenzugehen. Nach alter Tradition wird in dieser Zeit in erster Linie auf Fleisch verzichtet. Da aber nicht alle Menschen diesen Verzicht als Verlust empfinden, und da sich die kirchlichen Vorgaben verändert haben, liegt es heute im eigenen Ermessen, sich ein sogenanntes Fastenopfer zu suchen. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Verzicht auf Genussmittel oder eine Einschränkung im Bereich der alltäglichen Gewohnheiten. Vielleicht ist es in diesem Jahr angesichts der bereits bestehenden vielfältigen Einschränkungen auch eine Möglichkeit, den Weg durch die Fastenzeit anders zu gestalten und sich bewusste Auszeiten zu suchen, in denen Sie sich etwas Gutes tun. Ein Spaziergang an der frischen Luft, ein gutes Buch oder eine Stunde mehr Schlaf als üblich. Die Möglichkeit der Gestaltung der kommenden 40 Tage sind vielfältig. Die Sonntage sind übrigens, wie alle Sonntage im Jahr, ausdrücklich vom Fasten ausgenommen und geben nochmal einen anderen Gestaltungsrahmen. In unserer Pfarrei feiern wir den Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch mit den Gottesdiensten um 9.30 und 18.00 Uhr in der Heiliggeistkirche.

Marc-André Wemmer

Gebet am Donnerstag

Das nächste Gebet am Donnerstag feiern wir am 18. Februar, 18.30 Uhr, in der Heiliggeistkirche zusammen mit den Unterstützerinnen und Unterstützern der Juniainitiative. Am Flügel: Denise Frey.

Zwischendrin

Das nächste Zwischendrin, unsere moderne Andacht mit Texten und Musik, findet statt am Samstag, 20. Februar, um 18.00 Uhr in der Heiliggeistkirche. Mit Lena Tiefenthaler am Violoncello, Texte: Anne Lauer und Saskia Greber.

Seniorengottesdienste

Bis auf Weiteres finden die Gottesdienste in den Alters- und Pflegeheimen sowie im Palliativzentrum Hildegard nicht öffentlich statt.

SOLIDARITÄT

Kollekte vom 14. Februar

HG: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Kollekte vom 21. Februar

HG: Soup and Chill

Ergebnisse

HG: 10.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind: Fr. 362.10; 17.1. Peace Brigades International: Fr. 450.95; 24.1. Verein Gassenküche Basel: Fr. 476.85; 31.1. Caritas beider Basel: Fr. 693.90

Abschied nehmen mussten wir

von Kurt Aebi-Terranova (geb. 1939) und Joseph Meier-Stockhammer (geb. 1926).

Von guten Mächten wunderbar geboren, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag. D. Bonhoeffer

Möge dieses Vertrauen die Trauerfamilien durch ihre Dunkelheit führen, und möge unsere Hoffnung in Gott begründet sein. Gott, du allein kannst diese Hoffnung erfüllen.

Fastenopfer

In der Kirche werden ab 17. Februar wieder die Fastenkalender und Opfersäckli der Ökumenischen Kampagne aufliegen. Auch die Hilfswerke haben die Auswirkungen der Coronabeschränkungen im vergangenen Jahr zu spüren bekommen. Durch ausgefallene Aktionen (Rosenaktion, Brottag) sind Einnahmen ausgeblieben. Auf der anderen Seite haben laut Auskunft von Fastenopfer Luzern die Menschen weiterhin grosse Spendenbereitschaft und damit Solidarität mit benachteiligten Menschen gezeigt, und wir hoffen, dass dies auch in der kommenden Zeit wieder der Fall sein wird. Vielen Dank dafür!

Neue Ideen

An den letzten beiden Mittwochnachmittagen konnten wir diverses Bastel-



«Federli» – entstanden nach der Bastelbörse Heiliggeist.

Gehirnjogging

Im Januar haben interessierte Personen unterhaltsame und anregende Übungsblätter zum Gehirnjogging per Post erhalten. Die Rückmeldungen waren sehr positiv, und so wird auch im Februar und evtl. März wieder ein Versand erfolgen. Einfach solange, bis das Angebot wieder im L'Esprit stattfinden kann. Falls Sie bisher nicht zum Empfängerkreis gehören, aber das Material gerne erhalten möchten, melden Sie sich doch bitte bei hella.grunwald@rkk-bs.ch oder unter Tel. 061 204 40 06 (derzeit Di und Do).

Ein Gruss vom Pfarrteam

Im Februar erhielten alle Pfarreimitglieder ab 75 Jahren von uns einen Brief als Zeichen der Verbundenheit und als Angebot zur Kontaktaufnahme, falls Unterstützung benötigt wird oder Gesprächsbedarf besteht. Wenn Sie selbst fit sind, etwas freie Zeit zur Verfügung stellen möchten und Freude daran haben, ältere Menschen zu unterstützen, z.B. mit dem Einkauf von Lebensmitteln, dann melden Sie sich bitte bei hella.grunwald@rkk-bs.ch oder unter Tel. 061 204 40 06 (Di und Do).

BEGEGNUNG

Apéro

Zurzeit findet kein Apéro statt.

AGENDA

Abkürzungen: Heiliggeist (HG),
Don Bosco (DB), Bruder Klaus (BK)

Eine Anmeldung für die Wochenendgottesdienste ist erwünscht.

6. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 14. Februar

9.00 HG Kommunionfeier (A. Lauer)
10.00 BK Santo Rosario en español
11.00 HG Kommunionfeier (A. Lauer)
11.00 BK Eucaristía en español
17.30 BK Mass in English

Dienstag, 16. Februar

14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst

Mittwoch, 17. Februar

Aschermittwoch

9.30 HG Eucharistiefeier
18.00 HG Eucharistiefeier
JZ für Fritz Eichner-Helfenberger; Gedächtnis für Werner Roth-Chenau; Helene Assfalg; Aimé und Jeanne Theurillat
19.00 BK Misa en español con imposición de la ceniza

Donnerstag, 18. Februar

11.00 Farnsburgerstrasse 58
Gottesdienst
18.30 HG Gebet am Donnerstag

Eine Anmeldung für die Wochenendgottesdienste ist erwünscht.

1. Fastensonntag

Samstag, 20. Februar

18.00 HG Zwischendrin (A. Lauer)
Sonntag, 21. Februar

9.00 HG Eucharistiefeier (M.-A. Wemmer/A. Lauer)

11.00 HG Eucharistiefeier
(M.-A. Wemmer/A. Lauer)

JZ für Niklaus und Irene Udvari

11.00 BK Eucaristía en español

17.30 BK Mass in English

Montag, 22. Februar

Kathedra Petri

9.30 HG Gottesdienst
JZ für Paul Peter-Hofstetter; Marie Prélat-Doser; Martha Disteli; Martha Ida Hosch; Wilhelm und Otilie Hauser-Guntwolff, Ruth

Huwyler-Hauser und Anton Heinrich Huwyler; Johann und Bertha Treier-von Arx, Kinder und Verwandte

Dienstag, 23. Februar

14.15 HG Rosenkranz
18.00 BK Gottesdienst
Dreissigster für Werner Roth-Chenau

Mittwoch, 24. Februar

Hl. Matthias

9.30 HG Gottesdienst mit Totengedenken
JZ für Jakob und Josefine Thommen-Fleitz; Vally de Cillia Gedächtnis für Max Zehnder-Wetzel; die verstorbenen Angehörigen der Familie Hädener

Wichtiger Hinweis

Bitte beachten Sie, dass die maximale Teilnehmerzahl der Gottesdienste auf 50 Personen beschränkt ist, und dass es kurzfristig zu Änderungen der Agenda kommen kann. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Información importante

Recordamos la obligación de realizar una inscripción en nuestra página web para la asistencia a las eucaristías (www.mision-basel.ch)

Además, debido a las nuevas normas dictaminadas en relación a la pandemia de Covid-19, rogamos estén atentos a las indicaciones específicas de cada grupo. Gracias por su paciencia y colaboración.

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCCB)

Mass at Bruder Klaus church

Every Sunday at 17.30 h/5.30 pm.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Seelsorgeraum St. Clara



«Du führst uns hinaus ins Weite.»

Meditative Messe am Sonntagabend

Als Jesuiten in Basel bündeln wir unsere Kräfte und verdichten unsere Charismen auf ein, zwei öffentliche Anlässe. Dazu zählt ab Ende Februar die Eucharistie am Sonntagabend um 20.00 Uhr in der Kirche St. Clara. Dieser Gottesdienst ist offen für alle und richtet sich insbesondere an junge Menschen, Studierende und Akademiker.

Dabei erfahren wir Gemeinschaft im Glauben, der trägt und lebendig macht und uns stärkt für die neue Woche. Gemeinsam suchen wir den Gott Jesu Christi, dessen Botschaft heute noch begeistert und im Alltag umgesetzt werden will. Musik, nahrhafte Predigten und ein Weihrauchritual führen in eine sammelnde Atmosphäre. Sofern die Umstände es erlauben, soll es anschliessend Gelegenheit zum Kennenlernen und Austauschen geben bei einem kleinen Umtrunk in der Nähe.

Die Kirche St. Clara ist wunderschön, zentral gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens erreichbar. Wir

sind dankbar dafür, dass Pfarrer Mario Tosin und sein Team uns die Pforten öffnen und uns willkommen heissen. Bei diesem Versuch, den Uni-Gottesdienst aus der etwas verborgenen Kapelle der Herbergsgasse in eine öffentliche Kirche zu verlegen, hoffen wir auf Ihr und dein Interesse. Und wir zählen auf das Zusammenspiel mit der Kath. Uni-Gemeinde, den Jugend-Seelsorgenden von St. Clara und Riehen sowie dem UNISO-Chor.

Wir trauen uns als Jesuiten, gemeinsam mit Ihnen in unseren Booten in tiefere Gewässer zu fahren mit Blick in die Weite, in eine Zukunft der Freiheit und der Hoffnung. Vor einigen Wochen träumte ich nachts, dass wir gemeinsam Gottesdienst feierten, und viele junge Menschen daran teilnahmen. Vielleicht mögen auch Sie, magst auch du, mit uns träumen und dieselbe Sehnsucht teilen. Noch stehen wir am Anfang, es ist ein Wagnis – wir versuchen und wagen es.

Andreas Schalbetter SJ

MITTEILUNGEN

Die Kollekte

13./14. Februar

Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaf-

ten des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danke ich für Ihre grosszügige Gabe.

21./22. Februar

Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterat und der Rat der Diakone und Theologen/innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z.B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

Verdankungen für die Kollekte

Die Kollektenerträge finden Sie auf der Homepage www.st-clara.ch/medien/publikationen. Wir danken herzlich für jede Gabe.

Bericht aus dem Pfarreirat

Infolge der Corona-Situation wurde die am 27. Januar geplante Pfarreiratssitzung auf schriftlichem Weg durchgeführt. Dabei wurden die Pfarreiräte über Folgendes informiert: Um die Sakristanendienste in allen vier Pfarreiteilen zu gewährleisten und die Arbeit der Freiwilligen in der Liturgie zu koordinieren, hat der Pfarreirat dem Kirchenrat den Antrag gestellt, eine Sakristanin resp. einen Sakristan zu 80% einzustellen. Dieser Antrag wurde am 12. Januar gutgeheissen. Die Stelle wurde ausgeschrieben und über die kirchenüblichen Medien publiziert.

Das Allmendhaus ist weitgehendst geräumt, so dass der Umbau nach Vorliegen der Baubewilligung beginnen kann. Der Hauswart, Hanspeter Fehrenbach, wird auf den 1. Februar früh pensioniert und erhält bis zu seinem ordentlichen Rentenalter am 1.2.2024 eine Übergangsrente.

Der Mietvertrag der Muslime in St. Joseph lief am 31.12.2020 aus. In einem Gespräch mit der Pfarreileitung hat sich der Imam Muhammed Tas für die Gastfreundschaft sehr bedankt. Er betonte sein Interesse den vor 8 Jahren begonnenen Dialog mit der Pfarrei weiterzuführen und freut sich auf weitere mögliche Begegnungen.

Zurzeit werden Saal und Küche in St. Joseph leicht saniert. Am 1. März wird die Gassenküche Basel ihren Betrieb dort aufnehmen.

Charlotte Wehren,
Pfarreiratspräsidentin

CHRONIK

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen durften wir am 30. Januar Luka Babic. Wir wünschen Luka und seiner Familie Gottes Segen, viel Kraft und Freude auf ihrem Lebensweg.

Unsere Verstorbenen

Bei dir, Herr, ist die Quelle des Lebens.
In deinem Licht sehen wir das Licht.

(Psalm 36,10)

16.1. Xaver Fassbind (geb. 12.2.1934)
20.1. Lida Trosi-Brun (geb. 16.12.1928)
22.1. Marguerite Wobmann-Frei (geb. 8.11.1934)
22.1. Heinrich Buob-Willi (geb. 13.2.1936)
Wir bewahren Xaver, Lida, Marguerite

und Heinrich in treues Andenken und bleiben mit ihnen und den Angehörigen im Gebet verbunden.

BEICHE UND VERSÖHNUNG/ OFFENES OHR/SEGNUNG

Gesprächsmöglichkeit in der Kirche St. Clara
Dienstag und Donnerstag von 10.15 bis 11.30 Uhr ausgenommen in den Schulferien

Personliche Segnung und Gebet in der Kirche St. Clara
Mittwoch, 24. Februar, von 16.00 bis 17.00 Uhr

Beichte in der Kirche St. Clara

Donnerstag, Freitag 17.00 bis 18.00 Uhr ausgenommen in den Schulferien, und Samstag 16.00 bis 17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE



«Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.»

Aschermittwoch (17.2.), gebotener Fast- und Abstinenztag/Austeilung der Asche in der Pfarrei St. Clara, Beginn der Fastenzeit

Der weltweite Beginn der Fastenzeit ist der Aschermittwoch. Er ist deshalb ein «gebotener Fast- und Abstinenztag». Im Fasten wird der Körper gereinigt und der Geist klar. Der Wille wird gestärkt. Bescheidenheit und Demut wird zur Freiheit und zur Freude. Die Austeilung der Asche erfolgt im Anschluss an untenstehende Gottesdienste. Die Asche kann auch ohne Besuch des Gottesdienstes empfangen werden.

17.2. 9.00 Uhr St. Michael
17.2. 9.30 Uhr St. Clara
17.2. 19.00 Uhr St. Clara
20.2. 17.00 Uhr St. Clara
21.2. 9.30 Uhr St. Clara
21.2. 10.30 Uhr St. Joseph
21.2. 10.45 Uhr St. Clara

Gottesdienste in der Kirche St. Clara

Die Jesuiten feiern ab dem 28. Februar jeden Sonntagabend um 20.00 Uhr in der Kirche St. Clara eine meditative Messe (s. Leitartikel). Der seit einiger Zeit zusätzliche Gottesdienst um 10.45 Uhr wird ab 7. März aus diesem Grund nicht mehr stattfinden.

AGENDA

Abkürzungen:
*St. Clara (Cla),
 St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo),
 St. Christophorus (Chr)
 Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)*

Samstag, 13. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
 10.00 Jo eritr. Eucharistiefeier
 17.00 Cla Eucharistiefeier
 18.30 Chr Eucharistiefeier
 19.00 Jo portug. Eucharistiefeier
Sonntag, 14. Februar
 8.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
 9.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
 9.30 Cla Eucharistiefeier
 10.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
 10.30 Jo Eucharistiefeier
 10.45 Cla Eucharistiefeier
 11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
 12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
 17.00 Jo lat. Hochamt
 18.30 Cla Santa Messa italiana
Montag, 15. Februar
 9.30 Cla Eucharistiefeier

18.30 Cla Vesper
 19.00 Cla Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
 18.30 Cla Vesper
 19.00 Cla Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. Februar

9.00 Mi Eucharistiefeier
 9.30 Cla Eucharistiefeier
 17.00 Jo lat. hl. Messe
 18.30 Cla Vesper

Donnerstag, 18. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
 18.30 Cla Vesper
 19.00 Cla Eucharistiefeier

Freitag, 19. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
 17.00 Jo lat. hl. Messe
 18.30 Cla Vesper

Samstag, 20. Februar

Samstag des Gebets

9.30 Cla Eucharistiefeier

17.00 Cla Eucharistiefeier
 19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar

8.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
 9.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
 9.30 Cla Eucharistiefeier

10.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
 10.30 Jo Eucharistiefeier
 10.45 Cla Eucharistiefeier

11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
 12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
 17.00 Jo lat. Hochamt

18.30 Cla Santa Messa italiana

Montag, 22. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
 JZ für Hugo Stauder-Jockel

18.30 Cla Vesper

Dienstag, 23. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier
 18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Februar

9.00 Mi Eucharistiefeier
 9.30 Cla Eucharistiefeier

JZ für die Verstorbenen der
 Familien Schmitz-Waters,
 Beutler und Hansen

18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier

18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

JZ für Herbert Glatz-Imfeld,
 Werner Thommen, Rosa;

Ged. für Meyerhofer-Treier,
 Karla Gyssler, Gilda und

Siegfried Allemann-Cornelli,
 Enrico Gallacchi-Furer,

Susanne Allemann, Stephan
 Kozusznik

Freitag, 26. Februar

9.30 Cla Eucharistiefeier

18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

21.30 Jo philip. Adoration

GEBET

Rosenkranz

St. Clara Mo bis Sa 8.45 bis 9.15 Uhr
 St. Joseph Mo und Do 17.00 Uhr
 Mi 16.00 Uhr (englisch)
 St. Michael Di 18.15 Uhr
 St. Christophorus Do 18.15 Uhr*
 St. Christophorus Sa 17.45 Uhr*
 * wenn GD vorausgeht

Anbetungszeit

Vor dem Allerheiligsten Altarsakrament besteht zu folgenden Zeiten in der Kirche St. Clara die Möglichkeit zur stil-
 len Anbetung:

Mo bis Sa 10.00 bis 12.00 Uhr
 Do 19.30 bis 20.00 Uhr
 I. Fr im Monat 19.30 bis 20.00 Uhr

Kleine christliche Gemeinschaft

St. Joseph

Am Dienstag, 16. Februar, um 19.30 Uhr in der Kapelle von St. Joseph (Eingang durch Seitentür Kapelle) trifft sich die kleine christliche Gemeinschaft St. Joseph.

VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der Corona-Situation können verschiedene Veranstaltungen nicht stattfinden. Die Gesellschafts- und Seniorennachmitten in den Quartieren von Kleinbasel sind für den Mo-

nat Februar leider sistiert. Der geplante Besinnungsmorgen mit Andrea Gross am Sonntag, 14. Februar, organisiert vom Frauenforum St. Michael, musste abgesagt werden. Das Jassbeizli in Kleinhüningen öffnet seine Türen frühstens im März wieder. Auch die Lese-
 gruppe trifft sich diesen Monat nicht in der GGG-Bibliothek Hirzbrunnen zur Buchbesprechung. Auf unserer Website www.st-clara.ch halten wir Sie auf dem Laufenden.

BILDUNG

Die Bibel neu entdecken

Wir betrachten einen Text aus dem Evangelium und hören dazu Gedanken von Père Joseph Wresinski.

Wann: 22. Januar, 18.00 Uhr

Wo: das Treffen finden per Zoom statt.

Dr. Marie-Rose Blunschi,
 Nelly Schenker

ESSEN & TRINKEN

Suppentag im Gemeindehaus

Wettsteinhof

Am Dienstag, 16. Februar, findet ein ökumenischer Suppentag im Gemeindehaus Wettsteinhof am Claragraben 43 statt. Statt eines gemeinsamen Essens, was zurzeit leider nicht möglich ist, gibt es von 11.30 bis 12.30 Uhr am

Claragraben 43 ein Suppen-Take-away. Am besten bringt man ein Gefäß (Milchkesseli) mit. Wem das nicht möglich ist, kann sich die Suppe auch bringen lassen. Elisabeth Naf, Telefon 079 481 86 09/el.naef@bluewin.ch freut sich auf einen Anruf. Der Erlös geht an die Wohnangebote der Heilsarmee. Ein motiviertes Team steht für Sie im Ein-
 satz.

Bistro Pulpo

Das Bistro Pulpo ist eine kleine Oase der Ruhe und des Genusses im Kleinbasel an der Rheinpromenade am Lindenbergs 8. Aufgrund der aktuellen Corona-
 Situation und Verordnung der Stadt Basel ist die Lokalität zurzeit geschlossen. Besuchen Sie den Glühweinstand (take away) vor dem Bistro Pulpo. Der Glüh-
 weinstand ist täglich (bei guter Witte-
 rung) von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Pulpo-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Bioladen Peppone Mercado

Andres Marbach und sein Team der ge.m.a. freuen sich, Sie im Ladenlokal an der Markgräflerstrasse 14, 4057 Basel, von Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr begrüssen zu dürfen.

Mittagstisch für jedes Alter

Der wöchentliche Mittagstisch am Lindenbergs 8 kann aufgrund der Corona-

Situation zurzeit nicht stattfinden. Eine Wiedereröffnung wird auf der Home-
 page und im «Kirche heute» zu gegebe-
 ner Zeit mitgeteilt. Für Fragen steht
 auch das Pfarramt St. Clara st.clara@
 rkk-bs.ch, Tel. 061 685 94 50 zur Verfü-
 gung. Vielen Dank für das Verständnis.

KARMELITENKLOSTER PROPHET ELIAS

Klosterkapelle

Stille Anbetung: Erster Samstag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr

Frühgebet: Mo bis Fr 6.30 Uhr

Gemeinsame Stille: Mo und Di 7.00 bis 8.00 Uhr

Samstag des Gebets in der Kirche

St. Clara, 20. Februar

Programm:

9.30 Uhr Eucharistiefeier

10.00–16.00 Uhr Anbetung und Beicht-
 möglichkeiten, dazwischen 12.00 Uhr
 Andacht

16.00 Eucharistischer Segen

Herzliche Einladung

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Kar-
 melitenkloster

Kontakt

*Die Angaben für sämtliche Pfarrreien
 des Pastoralraums Basel-Stadt finden
 Sie auf den Seiten 6 und 7.*

Seelsorgeraum St. Franziskus



«Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» (Ps 31,9)

Zerbrechlich

Unsere eigene Zerbrechlichkeit und Verletzlichkeit wird uns in den letzten zwölf Monaten immer wieder deutlich vor Augen geführt. Das diesjährige Hungertuch, gestaltet von der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez, nimmt diese Thematik auf. Wir werden damit sensibilisiert für die Verletzlichkeit gerade jener, die ausgrenzt und verachtet werden. Und zugleich soll weiter Raum geschaffen werden, damit alle Menschen in Gerechtigkeit leben können, damit alle das Leben in Fülle haben. Dazu tragen wir auch mit der ökumenischen Fastenopfer-

kampagne bei. Sie erhalten die Fastenopferunterlagen in den nächsten Tagen zugestellt. In der von uns unterstützten Initiative «RWA: Bäuerinnen im südlichen Afrika vernetzen sich» tauschen sich Frauen aus und setzen sich für den Schutz des bäuerlichen Saatguts, Biodiversität und Klimagerechtigkeit ein. So kommt beides zusammen: das Innehalten und Gewahrwerden wie auch das solidarische Handeln in dieser Vorbereitungszeit auf Ostern hin. Möge es für alle eine gesegnete Zeit werden.

Dorothee Becker

MITTEILUNGEN

Einpackaktion Fastenopfer

Wegen der Corona-Situation konnte das Fastenopfermaterial nicht gemeinsam verpackt werden. Fleissige Helferinnen und Helfer haben die Unterlagen bei sich daheim verpackt und verteilen sie in den nächsten Tagen in die Haushalte. Wir danken ganz herzlich

rinnen und Helfer haben die Unterlagen bei sich daheim verpackt und verteilen sie in den nächsten Tagen in die Haushalte. Wir danken ganz herzlich

AGENDA

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 13. Februar

17.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)

JM für Walter und Gertrud Fellmann-Döbele; Mathias Müller-Hupfer, Dominik Valentin Willa M für Marie und Jiri Karpula

Sonntag, 14. Februar

9.00 Eucharistiefeier (M. Föhn)

10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)

Montag, 15. Februar

15.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. Februar

16.00 bis 18.00 Uhr telefonische

Sprechstunde: 061 641 52 46

Mittwoch, 17. Februar

Aschermittwoch

9.30 Kommunionfeier mit Ascheausteilung
18.00 Kommunionfeier mit Ascheausteilung

Donnerstag, 18 Februar

9.30 Kommunionfeier

1. Fastensonntag

Samstag, 20. Februar

17.30 Kommunionfeier (D. Becker)

Sonntag, 21. Februar

9.00 Kommunionfeier (D. Becker)

10.30 Kommunionfeier (D. Becker)

19.00 Taizéabendgebet in der Kornfeldkirche

allen, die sich daran beteiligen und tatkräftig mithelfen!

Sekretariat

Bis auf Weiteres ist das Sekretariat für den Publikumsverkehr geschlossen. Absprachen können getroffen werden unter Telefon 061 641 52 22 oder info@stfranziskus-riehen.ch

Audiostream der Gottesdienste

Alle Sonntagsgottesdienste werden live als Audiostream übertragen. Ebenso das in der Fastenzeit stattfindende Mittagsgebet dienstags um 11.45 Uhr. Sie können die Gottesdienste über die Telefonnummer 061 533 75 40 oder über den Link <https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen> mithören. Inzwischen können frühere Aufnahmen auch nachgehört werden.

Auch Abdankungen, die in der Kirche mit bis zu 50 Personen gefeiert werden können, werden auf Wunsch für diejenigen, die nicht teilnehmen können, übertragen.



Aschermittwoch

Wir beginnen die Vorbereitungszeit auf Ostern mit dem Aschermittwoch am 17. Februar. Sie sind herzlich eingeladen, diese Zeit bewusst zu beginnen und

Montag, 22. Februar

15.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. Februar

11.45 Mittagsgebet

16.00 bis 18.00 Uhr telefonische Sprechstunde: 061 641 52 46

Donnerstag, 25. Februar

Hl. Walburga

9.30 Eucharistiefeier

ST. MICHAEL

Sonntag, 14. Januar

8.00 Kroat. Eucharistiefeier

11.00 Kroat. Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Februar

8.00 Kroat. Eucharistiefeier

11.00 Kroat. Eucharistiefeier

sich als äusseres Zeichen für den Beginn dieser Zeit die Asche auflegen zu lassen. Wir feiern Gottesdienst um 9.30 Uhr und um 18.00 Uhr.

Die Kollekten

13./14. Februar: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn.
20./21. Februar: Ansgar Werk Schweiz

Sprechstunde

Dorothee Becker ist dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr telefonisch zu erreichen: 061 641 52 46.

7 Wochen neue Sicht

Eine Fastenzeitaktion des Bistums Basel für Paare.

Gönnt euch ...

... neue Perspektiven
... stärkende Zwischenstopps
... beflügelnde Aussichten.

Nach der Anmeldung unter www.7WochenNeueSicht.de erhalten Sie wöchentlich einen Brief mit Anregungen und Inspirationen. Entsprechende Flyer finden Sie in der Kirche.

Taizéabendgebet

am Sonntag, 21. Februar, um 19.00 Uhr in der Kornfeldkirche.

Wir freuen uns aufs gemeinsame Beten und Stille halten. *Die Vorbereitungsgruppe*

Mittagsgebet

Die Vorbereitungszeit auf Ostern hin lädt immer wieder ein, innezuhalten und sich auf das zu konzentrieren, was uns trägt und hält, uns zu uns selber und zu Gott führt. Uns unserer Zerbrechlichkeit bewusst zu werden. Den Weg zu finden hin zu dem, der sich selber hat zerbrechen lassen. Für uns. Tun wir dies gemeinsam jeweils dienstags um 11.45 Uhr beim Mittagsgebet in der Kirche. Ab Dienstag, 23. Februar.

Wandergruppe

Coronabedingt ist es vorläufig leider nicht möglich, weitere Wanderungen zu planen. Sollte sich die Situation bessern und die notwendigen Lockerungen erfolgen, werden wir euch orientieren per Mail, evtl. mit Brief und im Pfarrblatt. Hoffentlich können wir uns bald wieder treffen.

Für die Wanderleiterinnen

Monika Widmer

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarrreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.